



**PAUL UHLMANN  
& CO. AG  
BERN-BUMPLIZ**

gegründet 1909

☎ 031 567777  
Murtenstrasse 206

**3-Achs Lastwagen mit 12,5 t Hochleistungskran**

**TAK 3- + 4-Achs Teleskop-Absetz-Kipper,  
Mulden 7 – 20 m<sup>3</sup>**

**2-, 3- + 4-Achs-Kipplastwagen**

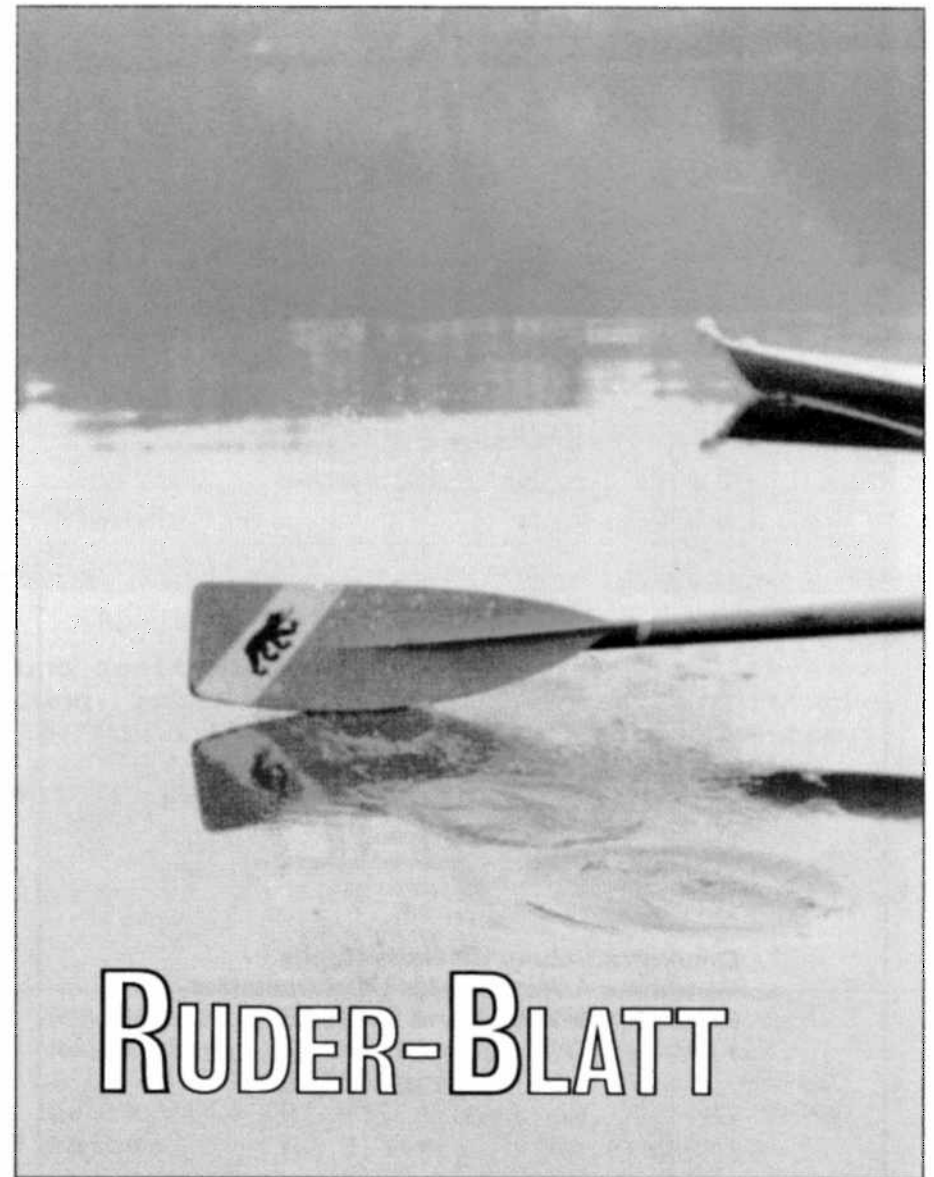
**WE-LA-KI, Mulden 1,5 – 7 m<sup>3</sup>**

**TAK, Mulden 7 – 20 m<sup>3</sup>**

**Allrad-Kipper für Spezialtransporte**

**2- + 3-Achs Sllowagen für Staub- + Schüttguttransporte**

# ROWING-CLUB BERN



## RUDER-BLATT

**Jetzt den  
sagenhaften  
NCT Reifen**

Beratung und Montage:

**Pneu  
Fahrni**

Freiburgstrasse 580  
3172 Niederwangen - Bern  
Telefon 031 34 32 22



GABELSTAPLER HEBEGERÄTE  
**Künzler** RÜDTUGEN  
3426 AEFLIGEN  
034 / 45 14 84 **ja** AG  
ARNEGG / SG

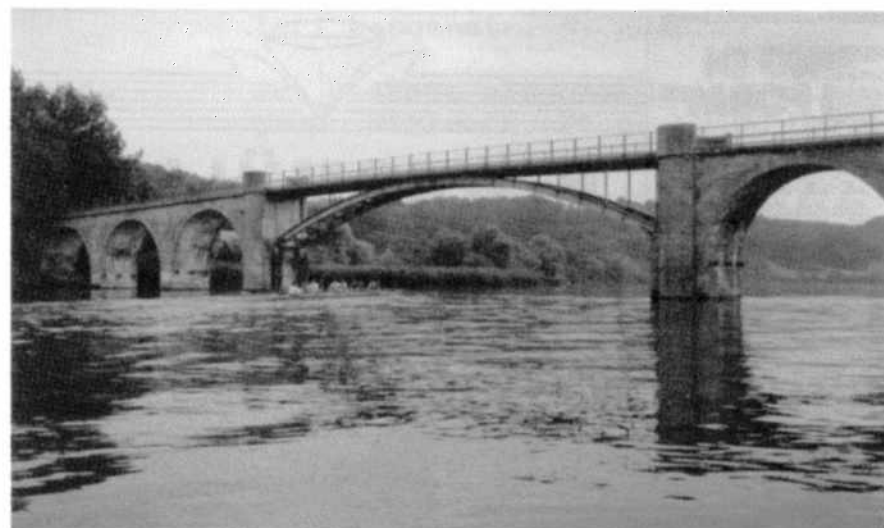
Generalvertretung BP Gabelstapler  
Vertretung 4-Wegestapler + Elektrostapler  
Reparaturwerkstätte und Service

## Liebe Mitglieder

---

Wird der Wohlensee kalt und kälter,  
ist auch der RCB ein Jahr älter.

---



Und damit wird es Zeit für die Generalversammlung, zu der wir auch Sie erwarten (Mittwoch, 18. Nov., 20.00 Uhr im Rest. Kappelenbrücke).

Mit freundlichen Grüssen,

der RCB - Vorstand

<b>ROWING-CLUB BERN</b>	<b>- RUDERBLATT</b>	<b>- 3/87</b>
Redaktion:	Irène Blaser, Mühledorfstr. 1 3018 Bern, Tel: 031/55 84 42	
Druck:	Rickli + Wyss AG, 3027 Bern	
Fotos:	A. Blaser, A. du Fresne	

**ENGEL TREUHAND  
BERN**  
Rudolf Engel (jun)  
Paul Engel (sen)  
Buchexperten  
Mitglieder VSB  
Telefon (031) 25 33 31  
Schwarztorstrasse 31  
Postfach 64  
3000 Bern 14

**"BRING DI  
I FORM"**



**B. WEGMÜLLER**

Dorfstrasse 35 3032 Hinterkappelen Telefon 031 36 07 00

Boote – Fahrschule – Motoren – Winterlager

**MARINER**

OMC

**MERCURISER**

**EVINRUDE**

Reparaturen + Service sämtlicher Bootsmotoren

Hotel Restaurant

**Kappelenbrücke**



am Wohlensee bei Bern

Montag und Dienstag  
ganzer Tag geschlossen

Fischspezialitäten

Mit höflicher Empfehlung

Heinz Gygax  
Tel. 36 15 36  
3032 Hinterkappelen

## Wintertraining

### Hallentraining für Alle

Ort: Turnhalle Primarschule Statthalter, Wangenstr. 9, Bümpliz

Zeit: 28. Oktober bis 23. März 1988  
jeden **Mittwoch**, 20.00–22.00 Uhr

Teilnehmer: Aktiv- und Passivmitglieder

Leitung: Nik Hess

**ACHTUNG:** Wegen der Generalversammlung des RCB findet am 18.11.87 kein Training statt.



### Hallentraining für Juniorinnen und Junioren

Ort: Turnhalle 2 Primarschule Stapfenacker, (neuere Halle), Brunnenstrasse, Bümpliz

Zeit: 28. Oktober bis 23. März 1988  
jeden **Mittwoch**, 16.00–17.30 Uhr

Leitung: Yves Gfeller

**Nautilus**

**bietet mehr.**

**Fitness-Training Bern**  
Marktgasse 6 Tel. 21 15 75

*7 Tage geöffnet*

## Ihre Aufträge sind bei uns in guten Händen!

Auf Wunsch erhalten Sie von uns jederzeit kostenlos und unverbindlich Beratung, Besuch, Besichtigung, Vorschläge, Berechnungen, Offerten, Referenzen usw.

### Hoch- und Tiefbau

Erstellen, ausbauen, umbauen, restaurieren und sanieren folgender Objekte:

Wohnbauten  
Industrie- und Gewerbebauten  
Öffentliche Bauten  
Verkehrs- und Energiebauten  
Landwirtschaftliche Bauten  
Umweltschutzbauten  
Historische Bauten  
usw.

### Reparaturen und Spezialarbeiten

Maurerarbeiten  
Betonanierungen  
Fassadenrenovierungen  
Kunstsandsteinarbeiten  
Kernbohrungen  
usw.

### Zimmerei

Allgemeine Zimmerarbeiten  
Umbauten  
Isolationen  
Reparaturen

### Schreinerei

Allgemeine Schreinerarbeiten  
Fenster  
Umbauarbeiten  
Reparaturen

### Technischer Service

Warten und reparieren von  
Liften, Heizungen,  
Ventilationen usw.  
Auch im Abonnement

**Pikettdienst für Notfälle  
während 24 Stunden  
Telefon 55 40 66**



# wirz

Wirz AG Bauunternehmung, 3018 Bern  
Freiburgstrasse 359, Tel. 031-55 40 66  
Betriebe in Erlach und Neuenstadt

## Protokoll zur GV '86

Protokoll der 67. ordentlichen Generalversammlung vom 12. November 1986, 20.00 Uhr im Restaurant Kappelenbrücke, Hinterkappelen

<u>Vorsitz</u>	E. Künzler
<u>Protokoll</u>	H.J. Knapheide
<u>Anwesend</u>	62 Mitglieder, dabei die EM F. Geisler, J.O. Scherer
<u>Entschuldigt</u>	total 10 Mitglieder

Der Präsident E. Künzler eröffnet um 20.15 Uhr die Sitzung. Als Stimmzähler werden gewählt: P. Fahrni, B. Marbach, G. Zingg. Den anwesenden Passivmitgliedern wird das Stimmrecht erteilt.

### T R A K T A N D E N

#### Protokoll

Wurde allen Mitgliedern mit Einladung zur GV zugestellt (RUDER-BLATT 3/86). Wird einstimmig genehmigt.

#### Jahresberichte

**Präsident:** Als Ergänzung zu seinem im RUDER-BLATT veröffentlichten Bericht, dankt der Präsident nochmals allen Gönnern und Spendern, die mit dazu beigetragen haben, dass die geplanten Bootsanschaffungen realisiert werden konnten.

**Ruderchef:** Auch dieser Bericht wurde im Informationsblatt veröffentlicht. A. Blaser gibt noch Auskunft über die Regattamannschaften, die 1987 starten werden. Besonders bemerkenswert ist hier, dass zu den bestehenden Mannschaften, die weitgehend unverändert bleiben, 17 (!) neue Junioren hinzukommen.

Beide Berichte werden mit Applaus genehmigt.

#### Verleihung des Kilometerpreises

Neben dem bestehenden Kilometerpreis, der logischerweise immer an einen "Trainierenden" geht, wurden erstmals auch die Sieger anderer Kategorien ausgezeichnet.

Den 1. Rang erreichte N. Hess (Mannschaft+Skiff) vor B. Schwerzmann und B. Marbach. Die übrigen Kategoriensieger waren Frau M.-L. Schaller (Damen), T. Pride (Veteranen) und B. Marbach (Jun.).

A. Blaser verdankt N. Hess das Zusammenzählen der Kilometer. Er ermahnt alle Ruderer, die jeweiligen Ausfahrten "leserlich" in das Logbuch einzutragen.

#### Mutationen

V. Geisler hat eine Mutationsliste erstellt, die allen Anwesenden abgegeben wird. Diese ergibt folgendes Bild:

Neueintritte: 30 Aktive, 18 Passive - Austritte: 13 Aktive, 4 Passive. Damit ergibt sich ein Mitgliederbestand von 135 Aktiven und 103 Passiven, also total 238 Mitgliedern.

Der Präsident zeigt sich erfreut über den grossen Mitgliederzuwachs und er dankt allen, die mitgeholfen haben, die Neumitglieder einzuführen und zu betreuen.

Den anwesenden Neumitgliedern wird die RCB-Clubnadel überreicht.

### Kassenbericht

Die Kassierin V. Geisler erläutert die schriftlich abgegebene Jahresrechnung, die mit einem Gewinn von Fr. 780.60 gegenüber einem budgetierten Verlust von Fr. 1.000.-- abschliesst. Laut Kassierin sind die Mehreinnahmen hauptsächlich auf den erhöhten Mitgliederbestand zurückzuführen. Wortmeldungen gehen keine ein.

### Revisorenbericht

N. Hess und V. Ruch haben die Rechnung und die Unterlagen geprüft und empfehlen der Versammlung die Annahme derselbigen. In seinem prosaisch vorgetragenen Revisorenbericht weist V. Ruch auf die vorbildlich geführte Buchhaltung hin und verdankt der Kassierin die aufwendige Arbeit. Die Versammlung schliesst sich einstimmig der Empfehlung der Revisoren an.

### Festsetzen der Jahresbeiträge

Der Vorschlag des Vorstandes, die Beiträge in der gleichen Höhe zu belassen, findet die erwartete Zustimmung der Versammlung.

### Budget 1987

V. Geisler erklärt das schriftlich abgegebene Budget, das einen Verlust von Fr. 1.000.-- vorsieht. Im Budget ist der bereits lange geplante, aber immer wieder zurückgestellte Kauf eines C-Gig Vierers enthalten. A. Blaser weist noch einmal auf die Notwendigkeit eines solchen Bootes hin, das besonders im Ausbildungsbereich und im Breitensport zum Einsatz kommen soll. Wegen der prekären Platzverhältnisse im Bootshaus, ist eine Lagerung im Freien vorgesehen. A. du Fresne unterstützt den Kauf eines solchen Bootes, weist aber darauf hin, dass neben den Neuanschaffungen auch genügend Mittel für den Unterhalt der Boote zur Verfügung gestellt werden müssen. Auf den Einwand von N. Hess, wonach es nicht nur an Mitteln, sondern an Helfern für den Bootsunterhalt fehlt, gibt E. Künzler bekannt, dass mittels Inserat eine Person gesucht wird, die gegen Bezahlung Bootsreparaturen für den RCB ausführen soll. J. Kyd wünscht Auskunft über den Betrag von Fr. 1.800.-- für Reparatur Bootsanhänger. Lt. Auskunft des Präsidenten sind einige grössere Reparaturen unerlässlich.

Abstimmung Budget 1987: C-Gig Vierer sowie Budget 1987 werden ohne Gegenstimme angenommen.

### Wahlen

St. Wehrli und T. Utiger haben demissioniert. Neu in den Vorstand gewählt wird M. Veuve als Aktiven-Vertreter. Da für den Posten des Materialverwalters kein Ersatz gefunden werden konnte, bleibt dieser Posten vakant. Der übrige Vorstand bleibt unverändert.

Kontrollstelle: V. Ruch, Th. v.Burg, Suppl. G. Grieb

### Anträge

Der Vorstand hat den Antrag gestellt, dass die GV bei Anwesenheit eines Viertels der Mitglieder beschlussfähig sein soll (jetzige Statuten sehen einen Drittel vor). Aufgrund der vielen Teilnehmer an der heutigen GV, erachtet der Vorstand eine solche Änderung als momentan nicht notwendig. Der Antrag wird zurückgezogen. Weitere Anträge liegen nicht vor.

### Ehrungen

Für 25-jährige Mitgliedschaft im RCB werden Hiltbrand Eric und Eckert Jürg (in Abwesenheit) geehrt.

### Delegiertenversammlung

SRV: Künzler/Gfeller. BWV/SVS: Blaser. RAR bereits stattgefunden.

### Diverses

- A. du Fresne fragt an, wie es um die Neubeschaffung der Ruderkleidung stehe. Laut Auskunft von A. Blaser ist der bestehende Trainingsanzug nicht mehr lieferbar, sodass ein neues Modell angeschafft werden muss. Leibchen bleiben unverändert.

- G. Grieb dankt V. Geisler und R. Lerch im Namen aller "Neuanfänger" für ihre Bemühungen.

- J. Kyd regt an, die in den Booten montierten Schuhe durch grössere zu ersetzen. Vorstand wird die Angelegenheit prüfen.

- B. Schwerzmann erhält auf die Anfrage betreffend Bootshausvorplatz Auskunft, dass RCB bereits Verbindung mit der Bauverwaltung aufgenommen hat.

- N. Hess moniert momentanen Zustand des Kraftraumes. Er wünscht, dass dieser seiner Bestimmung entsprechend genutzt werden kann und nicht als Reparaturwerkstatt dient.

- V. Ruch regt an, ein Gestell für die Ruderreinigung zu erstellen. Vorstand nimmt diese Anregung entgegen.

- R. Tschan moniert, dass viele Boote schlecht getrimmt oder defekt sind. Der Vorstand ist bemüht, mit einem neuen, noch zu findenden Materialverwalter eine Verbesserung der Situation zu erreichen. Der Präsident macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass jeder Ruderer für den Zustand des Materials mitverantwortlich ist. Solange die Boote wie in einem Bootsverleih benutzt werden und anschliessend ungereinigt oder gar beschädigt wieder versorgt werden, wird es immer schwierig sein, den Bootspark in Ordnung zu halten.

- W. Berger fragt an, ob eine Verschiebung des "Veteranentages" möglich sei. Vorstand wird prüfen. A. Blaser schlägt vor, dass sich gleichgesinnte Ruderer zu Mannschaften finden und individuell aufs Wasser gehen.

- A. du Fresne erklärt den Zustand der Duschanlage im Bootshaus als sehr prekär und fast unzumutbar. E. Künzler gibt bekannt, dass der Vorstand diesbezüglich bereits mit der Liegenschaftsverw. Kontakt aufgenommen hat. Ferner ermahnt er alle Ruderer zur Ordnung und Reinlichkeit in der Duschanlage sowie im gesamten Bootshaus.

- A. Blaser stellt das Projekt "Breitensport" des SRV vor. Insgesamt sind Fr. 460.000.-- für die nächsten drei Jahre vorgesehen.

- Der Ehrenpräsident des RCB, F. Geisler, gibt seiner Freude über die ausserordentlich gut besuchte GV Ausdruck. Dies zeige ihm, dass der Rudersport in der Stadt Bern gut gedeihe. Er gratuliert den Ruderern N. Hess und B. Schwerzmann zum Gewinn der Schweizer Meisterschaft und zur WM-Teilnahme. Er dankt dem Vorstand für seine vorbildliche Arbeit und wünscht ihm, und somit dem gesamten Rowing-Club Bern, weiterhin viel Erfolg.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 21.55 Uhr.

Im Anschluss an die Sitzung wird allen Teilnehmern ein Imbiss offeriert.

Hinterkappelen, 12.11.86

Der Protokollführer  
H.J. Knapheide

## Jahresbericht des Präsidenten

Liebe RCB - Mitglieder

Unsere Rudersaison begann auch dieses Jahr wieder mit dem Anrudern. Nach einer gemeinsamen Ausfahrt in ausgelosten Booten konnten wir noch 2 Boote, einen C-Gig-Vierer mit Steuermann und ein Skiff, taufen. Beim anschliessenden Höck bei Speis und Trank wurde noch bis weit in den Nachmittag hinein gefachsimpelt.

Unsere Trainierenden haben grosse Anstrengungen unternommen, und haben ihr Möglichstes getan um gute Regattaresultate herauszurudern. Einige von ihnen haben es auch international zu beachtlichen Rängen gebracht. Erfreulich ist auch zu sehen, wie unser Nachwuchs (Juniorinnen und Junioren) immer zahlreicher wird. Einige von ihnen haben auch schon sehr gute Regattaresultate erreicht. Schade ist nur, dass wir für diesen Nachwuchs zu wenige Betreuer haben. Es wäre sehr wichtig, dass die Ruderer die neu im Klub sind und das Rudern erlernen wollen, von erfahrenen Leuten betreut werden. Für eine solche Betreuung stehen in unserem Klub aber zuwenig Personen zur Verfügung. Es ist einem Ruderchef nicht möglich, jeden Abend zur Verfügung zu stehen und sämtliche Boote zu betreuen. Aus diesem Grund möchte ich ehemalige Regattaruderer auffordern, unseren Trainern und J+S Leitern bei der Betreuung unseres Nachwuchses behilflich zu sein.

Ich hoffe, dass wir mit diesem Aufruf Leute finden können, die ein Stück ihrer Freizeit für unseren Nachwuchs einsetzen möchten.

Kritik zu üben ist einfach - wertvoller wäre es, eine Verbesserung der Situation durch Mithilfe herbeizuführen.

Nun noch einige Bemerkungen zu unserem Bootshaus. Der Zustand unseres Bootshauses ist leider immer noch sehr schlecht. Der Vorstand hat sich, wie schon viele Male, mit der Stadt Bern, die Besitzerin des "Hauses" ist, in Verbindung gesetzt, und die zuständige Person auf die verschiedenen Mängel aufmerksam gemacht. Im Grunde genommen, wäre es der Stadt Bern am liebsten, wenn der RCB das Bootshaus kaufen, und dann die Reparaturarbeiten selber ausführen würde. So etwas wäre aber für den RCB nur möglich, wenn der Kaufpreis ganz günstig wäre.

Die Verhandlungen mit der Stadt Bern, werden im nächsten Jahre

intensiv weitergeführt und wir hoffen, dabei eine Verbesserung des Zustandes des Bootshauses herausholen zu können.

Zum Schluss danke ich allen Mitgliedern, die auf irgend eine Art mitgeholfen haben, dass die Rudersaison gut verlaufen ist, ganz herzlich.

Ebenfalls danke ich dem ganzen Vorstand für die gute Zusammenarbeit.



*Vorhänge · Bettwaren  
Spannteppiche · Polstermöbel  
Eigene Ateliers*

**PAUL SCHWERZMANN, MONBIJOUSTRASSE 99, 3007 BERN**  
*Eidg. dipl. Innendekorateur* *Telefon 031 45 57 34*

o.hess + schneiter.o

- \* Interieurs
- \* Wohnberatung
- \* BIOLOGISCHER INNENAUSBAU

Bernstr. 83, 3052 Zollikofen 031/57'46'33

# Jahresbericht des Ruderchefs

## Liebe Mitglieder

Erneut liegt eine ereignisreiche Rudersaison hinter uns und ich möchte kurz über die wichtigsten Punkte berichten.

### 1. Zum allgemeinen Ruderbetrieb

Zum Saisonbeginn wagte sich trotz strömendem Regen eine grosse Rudererschlar beim Anrudern aufs Wasser, sodass sämtliche grossen Boote belegt waren.

Im Laufe der Saison hat dann aber die anhaltende schlechte Witterung doch noch manche Ausfahrt vereitelt, was dazu führte, dass der allgemeine Ruderbetrieb dieses Jahr weniger rege war als auch schon. Die Kilometerstatistik wird dies bestimmt bestätigen.

Erneut haben Vreni Geisler und Res Lerch im Ruderkurs für Erwachsene, sowie Markus Zeier und Roman Greub im Juniorenkurs sich mit Erfolg bemüht die Anfänger in die Geheimnisse des Ruderschlages einzuweihen. Die lange Liste der Neueintritte zeigt, dass es ihnen gelungen ist, eine ganze Reihe von frischen RCB-lern zu gewinnen.

Nach wie vor ungelöst blieb dieses Jahr das Materialproblem. Zwar hat es sich Dank unseres erstklassigen Bootsparks nicht stark bemerkbar gemacht, doch müssen wir unbedingt jemanden haben, der sich etwas unseres wertvollen Materials annimmt. Eine Lösung zeichnet sich jedoch bereits ab.

### 2. Regatta-Rudern

Zwar waren Nik Hess und Beat Schwerzmann nach ihrem zehnten WM-Rang etwas enttäuscht, denn sie hätten ihr letztjähriges Resultat gerne verbessern wollen. Ich möchte aber dieses Resultat als wiederum grossartigen Erfolg für unsere Ruderer werten. Mit viel Training und Wille haben sie es geschafft, sich auch dieses Jahr inmitten der Weltelite zu plazieren.

Pierre Hofer, dieses Jahr so stark wie noch nie, ist dem harten Selektionsprozess zum Opfer gefallen. Vielleicht waren dabei ungerichterweise nicht nur Leistungskriterien massgebend, den sein Alter erwies sich offenbar als zusätzliches Handicap.

Dafür schafften Terence du Fresne und Janne Kyd ihre erste internationale Selektion für den Match des Seniors, wo sie dann den 6. Rang im Leichtgewichtsvierer belegten.

Im Skiff ruderte Bernhard Marbach im Leichtgewicht-Mittelfeld; der Junior Olivier Messerli eher in der hinteren Hälfte seiner Altersklasse, während Marc Veuve auch dieses Jahr seine Saison wegen einer Handverletzung abbrechen musste.

Die Juniorenmannschaften mit Pascale Albrecht, Nadja Zahler, Barbara Lerch, Stefan Häberli, Oliver Fahrni, Niklaus Schärer, Andreas Pfenninger, Christoph Jahn, Daniel Veuve, sowie Michael und Christian Heierli sammelten dieses Jahre ihre ersten Regattaerfahrungen und vorallem in der Kategorie der 13-14-jährigen konnten auch einige Erfolge erzielt werden.

Erfreulicherweise erhielt diese junge Mannschaft im Herbst erneut Zuwachs, sodass an der RAR-Herbstregatta ein Achter und ein Doppelvierer der Junioren sowie ein Mädchen-Doppelvierer startete. Ich erwarte nun mit einer Steigerung des Trainingsfleisses auch bessere Resultate in der kommenden Saison.

Wahrscheinlich gab es im RCB noch nie so viele und so junge Ruderer und es ist klar dass sich dies auch auf den Trainingsbetrieb auswirkt. Ich möchte in Erinnerung rufen, dass an 13-14-jährige Kinder nicht dieselben Anforderungen gestellt werden können, wie an 18-jährige Jugendliche, was dazu führt, dass der Ruderbetrieb halt etwas weniger diszipliniert verläuft, als sich das die andern Mitglieder vorstellen. Also, haben Sie Verständnis für unseren Nachwuchs!

Ich danke den Trainern Martin Dumermuth, Anatole du Fresne, Otto Scherer, Yves Gfeller, Markus Zeier, Roman Greub, Vreni Geisler und Res Lerch für ihre sachkundige Arbeit.

Vielen Dank auch den Eltern unserer Junioren, ohne deren Hilfe die Regattabesuche kaum zu bewältigen gewesen wären.

Und vielen Dank unseren Ruderinnen und Ruderern, die mit viel Einsatz und Freude die Farben des RCB auf die Regattaplätze getragen haben.

*Zähler*



Der RCB-Juniorenachter



Pascale Albrecht im Skiff

# WM in Kopenhagen

von Nik Hess

Für etliche Rudernationen wäre es reinste Routine gewesen, für uns Schweizer war es neu und unbequem.

"Es", das ist das Selektionsverfahren, das für uns durch Harry Mahon zum ersten Mal angewandt wurde: Neu war, dass nur noch die Leistung zählte.



Der Ruderer gab sich unzähligen Tests hin und wurde aufgrund dieser Ergebnisse in ein Kaderboot gesetzt. Club-Mannschaften oder bisherige Renngemeinschaften hatten nur eine kleine Chance, als solche im Kader aufgenommen zu werden.

Es war denn auch eine Selektion, die keiner Vorangegangenen glich. Ich möchte mich beim Erzählen auf den Doppelvierer beschränken: Die Tests waren abgeschlossen, die Mannschaft für die WM vorselektioniert. Es wurden genannt: Pius Z'Rotz, Beat Schwerzmann, Fabrizio Paltenghi, Andreas Ruch. Was folgte entnahm ich den Aussagen meines bisherigen Partners. Hörte ich da nicht eine Spur Verzweiflung nach einem mühsamen Trainingslager? Und dann kam auch die grosse Wende: Die Frage vom herbeistürmenden Beat: Wenn wir morgen in der alten WM-Besetzung fahren würden (Pius Z'Rotz, Beat Schwerzmann, Gery Orthaber, Nik Hess) wärst du dabei? Meine Antwort: Auf jeden Fall! Im "Sonntagsblick" erschienen wir

dann als "Mondschein-Vierer", weil wir Gery Orthaber vom Familien-Znacht wegholten, und unter unserem Stammtrainer Ueli Sigg bis in alle Nacht hinein an unserer Form feilten.

Am nächsten Tag bewiesen wir in erster Linie dem Verband, dass wir diese Form wiedergefunden hatten: nur ein paar Zehntelsekunden fehlten uns für den Final. Wir wurden vom Fleck weg selektioniert. Danach waren wir eigentlich jeden Tag darauf aus, das Training auf jeden Fall besser zu gestalten als letztes Jahr, wir wollten wir sein als in Nottingham. Einen grossen Teil steuerte Harry Mahon bei. Er trainierte uns teilweise 3x pro Tag. Auch unser Trainer Martin Dumermuth tat seinen Job sehr gut. Unser Selbstvertrauen war stark. Denn wir waren ja alle keine Greenhorns mehr. Aber das unfreundliche Wetter, der Wind und die Seitenwellen schafften es, dass all die guten Vorsätze gerade für den Vorlauf reichten. Wir waren glücklich. Mit dem 2. Platz hinter den Russen hatten wir bewiesen, dass wir stärker waren als letztes Jahr: Wir

WM 87 - DOPPELVIERER	
<u>Final:</u>	
1. Sowietunion	6.11.25
2. Norwegen	6.13.02
3. Kanada	6.14.40
4. DDR	6.15.42
5. Polen	6.20.56
6. Holland	6.27.01
<u>Kleiner Final:</u>	
7. Bulgarien	6.44.98
8. Ungarn	6.49.06
9. Tschechoslowakei	6.51.02
10. SCHWEIZ	6.52.29
11. Italien	6.58.31
12. Frankreich	7.01.24

waren direkt in den Halbfinal gelangt. Ich kann mir heute noch nicht erklären, warum sich unsere Form auf Sturzflug be-

gab. Wahrscheinlich waren wir im Bewältigen von Erfolgsdruck doch noch keine Profis. Im Halbfinal wie im kleinen Final hatten wir mit unfairen Bahnverhältnissen zu kämpfen. Gegner wie Ungarn und Tschechoslowakei, die wir in der Rennvorbereitung hinter uns geträumt hatten, waren dann einfach doch vor uns. Bilanz am Ende der WM: Trotz optimaler Betreuung hatten wir nicht mehr als dasselbe erreicht wie an der WM 86, nämlich den 10. Platz.

Der Abschluss der WM wurde natürlich auch in Kopenhagen gebührend gefeiert.

Als einen Meilenstein in der Geschichte des Rowing-Club Bern könnte man die Weltmeisterschaften 1987 in Kopenhagen bezeichnen. Es steht Olympia vor der Tür und ich glaube, der Club hat uns bis hierhin ordentlich unterstützt. Wir, Beat Schwerzmann und ich, wollen mit allen Mitteln versuchen für unseren Club dabei zu sein.

Herzlichen Dank!





**ein Begriff für Holzboote**

**Alfred Stämpfli AG**  
**Ruderrennboote**

Seestrasse 497  
8038 Zürich  
Telefon 01/482 99 44



## Match des Seniors in Aiguebelette

von Janne Kyd und Terence du Fresne

Trotz einem verspäteten Saisonbeginn wegen Krankheit konnten wir unser Saisonziel, die Teilnahme am Match des Seniors B in Frankreich erreichen. Unser Sieg in Schiffenen im Zweier ohne Stm. Sen. B brachte dann auch die Qualifikation dazu. Vom Verband wurde dann zusammen mit zwei Ruderern vom SC Sursee, Louis von Moos und Hubert Wagner, ein Leichtgewichts-Vierer-ohne zusammengestellt.



Zuerst ging es 10 Tage in ein Trainingslager nach Sarnen, was man nicht etwa mit einem Ferienlager verwechseln darf. Um 06.00 Uhr war jeweils Tagwache und das Programm beinhaltete je nach dem 2-4 Trainingseinheiten pro Tag. Es zeigte sich schon bald, dass unser Boot recht gut harmonierte, was uns Zuversicht für das Rennen gab.

Am Donnerstag vor dem Wettkampf reisten wir nach Aiguebelette. Dort bezogen wir Quartier in einem Hotel, das ein altes, umgebautes Herrenhaus in schönster Lage in den Savoyen war.

Die zwei Tage, die uns noch blieben, nutzten wir für ein paar kleine Trainings aus, um uns mit dem See vertraut zu machen. Am Samstagmorgen hatten wir dann den Vorlauf. Mit einem Sieg wären wir direkt in den Final gekommen aber es zeigte sich schon nach 500 Metern, dass die Italiener das Rennen machen würden. Am Nachmittag war dann der Hoffnungslauf. Von den 6 gestarteten Booten konnten sich noch 4 für den Final qualifizieren. Wir wollten uns mit einer raschen Entscheidung einen Platz im Final sichern, doch nach 500 Metern waren noch alle Boote auf gleicher Höhe. Dies ging dann über die ganze Strecke so weiter, sodass man nie wusste, welches Boot das Rennen anführte. Mit einem unheimlichen Endspurt kamen dann alle Boote praktisch auf der gleichen Linie ins Ziel, sodass das Zielfoto entscheiden musste, welches Boot an welcher Stelle lag. Wir erreichten den 4. Rang, was für uns Einzug in den Final bedeutete.

Am Sonntag fand dann der Final statt. Der Versuch, noch einmal ein so gutes Rennen wie am Vortag zu fahren, gelang uns leider nicht mehr. Der Vor- und Hoffnungslauf hatten zuviel Substanz gekostet und so fehlte uns dann am Sonntag die nötige Kraft.

Wir mussten uns mit dem 6. Platz zufrieden geben.

Kurz gesagt: ein schönes und erfolgreiches Wochenende für uns.

### Die Rangliste

1. Italien	6.30.19
2. Grossbritannien	6.32.90
3. Schweden	6.35.44
4. BR Deutschland	6.36.63
5. Holland	6.39.57
6. Schweiz	6.46.48

## Elektrische Installationen



### Stefan Näf

eidg. dipl. Elektro-Installateur

Elektrische Apparate  
Telefon  
Lichtinstallationen

Fellenbergstrasse 12, 3012 Bern  
Telefon 23 09 60





**B M W**  
**MOTO GUZZI**  
**YAMAHA**  
**KAWASAKI**

Zubehöre und Bekleidung  
 Velos: Condor, Schwalbe  
 Mofas: Allegro-Puch,  
 Fifty  
 Reparaturwerkstätte

**DANIEL SCHOR, Falkenplatz 5, 3012 Bern**  
 Tel: 031 23 06 16

*Jeder ist Sieger*

*Schutz und Sicherheit bei der*





Generalagentur Bern: HEINZ MAURER Telefon 031 25 57 67

## FRANZ UTIGER

**DIPL. SCHREINERMEISTER**

**SCHREINEREI UND BESTATTUNGEN**

**JUNKERNGASSE 12**

**3011 BERN**

**TELEFON 22 17 32**

\*\*\*\*\*  
**A K T I V E   =>   P A S S I V E**  
**W E T T B E W E R B**  
 \*\*\*\*\*

Begeistern Sie Ihre Freunde, Verwandten oder Arbeitskollegen für eine Passivmitgliedschaft im ROWING-CLUB BERN.

Jedes Aktivmitglied bringt ein Passivmitglied!

Passiv-Mitglieder ...

- ...bilden einen grossen Kreis von RCB-Sympathisanten!
- ...helfen mit bei der Mund-zu-Mund-Propaganda fürs Rudern!
- ...unterstützen den RCB finanziell!

Passiv-Mitglieder ...

- ...sind zu allen Club-Anlässen eingeladen!
- ...erhalten dreimal im Jahr das RCB Ruderblatt!

\*\*\*\*\*  
**WETTBEWERB:**  
 \*\*\*\*\*

- ♦ Unter allen Mitgliedern, die bis zur GV Passivmitglieder anwerben, verlosen wir an der Generalversammlung den einzigartigen Prototyp des neuen RCB-Trainers.
- ♦ Je mehr Passive Sie bringen, umso grösser die Gewinnchance!

Senden Sie bitte den Anmelde-Abschnitt ans RCB-Sekretariat:  
 I. Blaser, Mühledorfstrasse 1/42, 3018 Bern

=====

**BEITRITTS - ERKLÄRUNG**

Ich wünsche dem ROWING-CLUB BERN als Passiv-Mitglied beizutreten.

Mein jährlicher Mitgliederbeitrag beträgt ..... Fr. (ab 30 Fr.)

Name / Vorname:.....

Adresse: .....

Datum: ..... Unterschrift:.....

Ich wurde angefragt durch das RCB-Mitglied: .....

● **Sanitär**

Hesch e Hahne, wo tropft,  
 isch es WC verstopft,

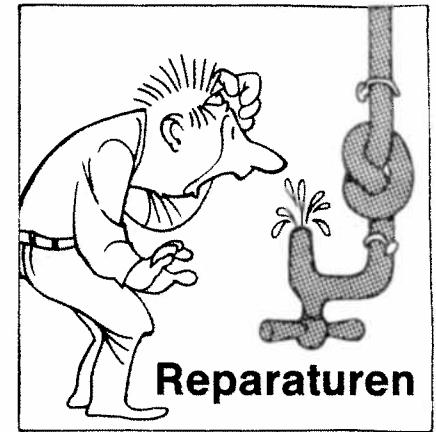
**gib dir es Ginggeli  
 u rüef em Binggeli**



**SPENGLEREI - SANITÄR  
 BERN + HINTERKAPPELEN  
 TELEFON 36 18 72 / 73**


**rasch und zuverlässig  
 dank Autoruf**

● **Spenglerei**



**☎ 36 18 72**

<p><b>Hans Lerch AG</b></p> <p>Holzbaugeschäft        3032 Hinterkappelen        Tel. 031 82 04 06        Filiale Kerzers        Wagnerei</p> 	<p><b>VSCI Carrosserie</b></p> <p><b>Fritz Sturzenegger</b>  <b>Carrosseriebau Autospritzwerk</b></p> <p>Wikartswil, 3512 Walkringen        Telefon 031/90 13 20</p> <p>Neuanfertigungen        Reparaturen        Abschleppdienst Tag und Nacht</p>
--	--

 <p><b>HOLZBAU        HÜGLI AG</b></p> <p>WEISSENSTEIN 3045 MEIKIRCH        TELEFON 031 82 03 81</p>	<p><b>Zimmerei        Schreinerei        Sägewerk        Fensterfabrikation</b></p> <p>Erfahrung        Qualität        Zuverlässigkeit</p>
---	---

Beanspruchen Sie unsere kostenlose Beratung

## RCB-Clubregatta

Insgesamt 26 Ruderer beteiligten sich an den 6 Rennen der ROWING-CLUB BERN - REGATTA und lieferten sich spannende Wettkämpfe. Klarer Dominator dieser Clubregatta war Bernhard Marbach, der sich bei drei Starts ebensoviele Siege holte!

Gleich das erste Rennen bot ein eindruckliches Bild, denn ein volles Feld von 5 Booten startete im offenen Doppelzweier. Dramatisch gestaltete sich das Sie+Er-Rennen, denn der bewölkte Himmel entleerte sich plötzlich in einem stürmischen Gewitterregen und verwandelte das Rennen der vier Boote in eine gespenstische Jagd, welche das Siegerboot nur um Bugballbreite für sich entschied.

### Resultate:

#### Doppelzweier offen

1. Joschi Bartl / Bernhard Marbach
2. Niklaus Schärer / Viktor Ruch
3. Markus Zeier / Andreas Pfenninger
4. Roman Greub / Martin Baumann
5. Simon Lerch / Hans Lerch

#### Doppelzweier Junioren

1. Oliver Fahrni / Niklaus Schärer
2. Pascal Rub / Christoph Jahn
3. Michael / Christian Heierli
4. Andreas Pfenninger / Simon Lerch

#### Doppelzweier Sie und Er

1. Bea Linz / Bernhard Marbach
2. Nadja Zahler / Beat Schwerzmann
3. Pascale Albrecht / Stefan Häberli
4. Barbara Lerch / Andreas Lerch

#### Doppelzweier Mädchen

1. Nadja Zahler / Bea Linz
2. Barbara Lerch / Pascale Albrecht

#### Vierer offen

1. Patrick Knapheide / Roman Greub / Marc Veuve / Bernhard Marbach
2. Daniel Gfeller / Joschi Bartl / Beat Schwerzmann / Viktor Ruch

#### Vierer Junioren/innen

1. Niklaus Schärer / Oliver Fahrni / Pascal Rub / Christoph Jahn
2. Bea Linz / Pascale Albrecht / Barbara Lerch / Nadja Zahler
3. Stefan Häberli / Andreas Pfenninger / Benjamin Hirt / Martin Baumann



## Ruder-Blatt-News

### Mit Backbord und wenig Steuerbord

Der neueste Kleber des SRV zeigt, dass es dem Ruderverband rund läuft. Kommissar Clever erkennt nämlich sofort, dass im abgebildeten Vierer drei Ruderer auf Backbord rudern, jedoch nur einer auf Steuerbord. Es ist zu befürchten, dass auf diese Weise, trotz der IBM-Gelder und Verbandstrainer keine WM-Medaillen zu holen sind.

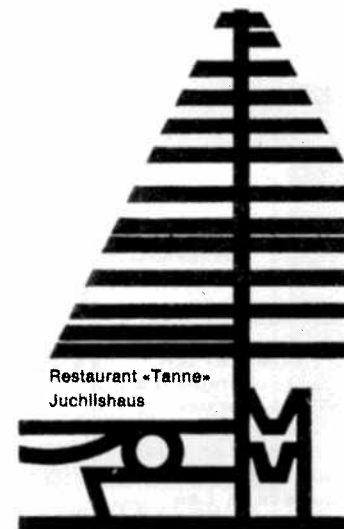


### Mit Kuchen und Kartoffelsalat

An einem der wenigen Sommertage dieses Jahres feierten viele RCBler das diesjährige Clubfest als Grillabend unter freiem Himmel. Herzlich gedankt sei auch an dieser Stelle Frau M. Lerch, Frau K. Künzler, Frau M. Gfeller und unseren Juniorinnen für die beiden im Titel erwähnten "K".

### Mit Wettbewerb und Postenlauf

Die Lösungen der 8 Rowing-Club-Bern-Sommer-Nachts-Fest-Posten-Lauf-Fragen waren jeweils Zahlen, die am Schluss zu addieren waren. Der richtigen Summe am nächsten kam die Siegercrew mit Anne und Roland Müller und Pascal Rub, obgleich sie nur eine einzige Frage richtig beantwortet hatten. Das Glück sorgte dann für Gerechtigkeit, denn der ausgeloste zweite Preis fiel auf die Mannschaft Marc Veuve / Detlef Knapheide / Bernhard Marbach, welche die meisten (5 von 8) Fragen richtig beantwortet konnte.



Familie Hans Fuchs-Zumstein  
Telefon 031-95 01 87

# Mutationen

## Eintritte

1 am Rhyh Helga	A
2 Bank Wolfgang	A
3 Bigler Beat	A
4 Bodenmann Hans	A
5 Bodenmann Ueli	A
6 Burri Peter	A
7 Dobal Andrea	A
8 Dobal Miklos	A
9 Ernst Boukje	A
10 Heierli Hannes	A
11 Hieronymus Frank	A
12 Husi Stefan	A
13 Kunz Kurt	A
14 Linz Bea	A
15 Nussbaum Stefan	A
16 Schenk Jürgen	A
17 Unternährer Walter	A
18 Wegmüller Bernhard	A
19 Weibel Felix	A
20 Binggeli Beat	J
21 Gygax Pio	J
22 Hirt Benjamin	J
23 Thommen Patrik	J
24 Zohren Pascal	J
25 Lerch Simon	Sch
26 Muster Judith	Sch
27 Achermann Jean-Claude	P
28 Albrecht Ines	P
29 Degiacomi Alex	P
30 Jost Franziska	P
31 Lehmann Mirjam	P
32 Lerch Richard	P
33 Zeier Frieda	P
34 Zeier Jost	P

## VETERAN 25 Jahre RCB

Flühler Erich	A
Bertschinger Leo	P
Bürki Werner	P
v. Graffenried Aloys	P
Kneubühler Edwin	P
Rüetschi Hans	P
Zumstein Leo	P

## Austritte

Champeaux Etienne	A
Graf Urs	A
Sidler Alfred	A
v. Ungern Thomas	A
Zehnder Toni	A
Haid Daniel	JA
Indermühle Lorenz	JA
Reinle Denise	JA
Andersen Jens	J
Aufenast Marcel	J
Ragaz Thomas	J
Reinle Markus	J
Schneider Madeleine	P
Dusil Dobroslav +	P
Licini Carlo	P
Lüscher Eugen +	P

## Übertritte

Blaser Irène	A-P
Lais Verena	A-P
Schreiber Christian	A-P
am Rhyh Peter	P-A
Baumann Franziska	JA-A
Greub Roman	JA-A
Knapheide Patrick	JA-A
Künzler Daniela	JA-A
Veuve Marc	JA-A
Künzler Eveline	J-JA
Messerli Oliver	J-JA
Modler Roland	J-JA
Albrecht Pascale	Sch-J
Fahrni Oliver	Sch-J
Lerch Barbara	Sch-J
Muster Judith	Sch-J
Schaerer Niklaus	Sch-J

Mitgliederbestand	86	87
Ehrenmitglieder	5	5
Aktive	96	113
Jungaktive	9	4
Junioren	16	19
Schüler	9	6
-----	-----	-----
Passive	135	147
	103	108
-----	-----	-----
Total	238	255
=====	=====	=====

**Bertschinger** *jetzt günstig یرichte*  
**üse Ladebauer und Innenirichter**  
 Bertschinger AG Freiburgstrasse 420 3018 Bern Bümpliz 031 56 34 55

	HANS SCHATZMANN
	BETRIEBS- UND PRAXISBERATUNG
	SCHAUPLATZGASSE 26, 3011 BERN
	TELEFON: 031-22 55 22
	PRAXISPLANUNG UND -BEWERTUNG BUCHFÜHRUNG UND STEUERBERATUNG

## Grünes Licht für Ihre Zukunftspläne.



**Mehr Fahrt!  
 Mit dem Volksbank-  
 Privatkonto.**

**SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK**

Bollstrasse 1a  
 3076 Worb  
 031 83 56 21